

Vebeg in Frankfurt versteigert, was Behörden nicht mehr brauchen

AUSVERKAUF beim Entrümpeln der Nation

Von SIMONE WINDHOFF

Frankfurt – „Schau mal, Schatz, ich habe einen Zerstörer ersteigert ...“

Solche Träume erfüllt die bundeseigene Treuhandgesellschaft Vebeg – im Rahmen ihrer öffentlichen Versteigerungen: Da gibt's Kriegsschiffe, Krankenswagen, Leitposten-Waschgeräte, OP-Zubehör, Schleudersitze.

Geschäftsführer Dr. Johannes Pornschlegel (53, Foto): „Es ist manchmal erstaunlich, was bei uns alles verkauft wird.“



Der Entrümpeler der Nation bringt Sachen unter den Internet-Hammer, die Behörden wie die Bundeswehr nicht mehr gebrauchen können.

Pornschlegel: „Wir haben über 70 000 Kunden und rund 30 000 unterschiedliche Artikel.“

Zu den kuriosesten Versteigerungen gehört das Kriegsschiff. Pornschlegel: „Wir haben den früheren Zerstörer Lütjens für über 1 Million Euro in die Türkei verkauft. Eine Abwrackfirma aus Aliaga bekam den Zuschlag.“

Aktuell kann man auf www.vebeg.de Müllwagen, ein Boeing-Triebwerk, Tankwagen oder die Personenfähre „Luise“ ersteigern.

BEI LETZTEREM FREUT SICH DANN AUCH SCHATZ...



20 000 Euro*

Polizei-Wasserwerfer (9100 l)



7000 Euro*

Fährboot „Louise“ war im Besitz der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Berlin



Verkauft

6008,55 EURO
Krankenswagen Ford F: 15 000 Meilen (24 000 km), 20 Jahre alt



Verkauft

8099 EURO
Ackerschlepper: 12 Jahre alt, wäre der Knaller bei „Bauer sucht Frau“



Verkauft

1588,97 EURO
Bus Thomas: 8 Jahre alt, 108 000 km

Verkauft

1 Million Euro
Zerstörer „Lütjens“: Ehemals Kriegsschiff der Deutschen Marine. Mittlerweile in der Türkei verschrottet

